

Projektdesign zur Diplomarbeit
**"Tourismus im Raum Birkenfeld/Nahe
– Analyse einer Gästebefragung in einer ländlichen Region."**

von Barbara Jiménez
Geographisches Institut der Universität Bonn

Problemstellung

Deutschland ist geprägt durch unterschiedliche Typen von ländlichen Regionen. Auf der einen Seite gibt es ländliche Gebiete in der Nähe von Agglomerationsräumen. Aufgrund ihrer starken Verflechtung mit den nahe gelegenen Städten und Stadtregionen besteht in diesen Räumen eine positive wirtschaftliche Entwicklung. Zusammen mit ihrer attraktiven ländlichen Siedlungsstruktur und der guten Erreichbarkeit lässt sich ein positives Wanderungssaldo der Bevölkerung in diesen Gebieten beobachten (BBR 2000). Auf der anderen Seite gibt es in Deutschland peripher gelegene, strukturschwache Regionen. Diese sind durch ein geringes Angebot an Arbeits- und somit Erwerbsmöglichkeiten geprägt. Die Problematik wurde einerseits durch den Strukturwandel von der Agrargesellschaft im frühen 19. Jahrhundert zur Dienstleistungsgesellschaft des 20. und 21. Jahrhunderts hervorgerufen, wodurch die Bedeutung der ländlichen Regionen als Produktions- und Lebensraum zurückging. Andererseits weisen in der heutigen Zeit ländliche Räume bezüglich der Standortwahl von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen im Vergleich zu städtischen bzw. agglomerationsnahen Regionen deutliche Defizite auf (STEINECKE 2006). Die Folge ist meist eine überdurchschnittlich hohe Arbeitslosigkeit, oftmals verbunden mit einer – zum Teil erheblichen – Abwanderungsquote der Bevölkerung aus diesen Regionen. Um diese Entwicklung aufzuhalten, suchen die betroffenen Regionen nach neuen Erwerbsquellen und Einkommensmöglichkeiten, die der Bevölkerung eine Perspektive zur Erwerbstätigkeit bieten und damit der Abwanderung entgegen wirken.

In verschiedenen ländlichen Regionen wird im Tourismus ein geeignetes Instrument gesehen, um den Strukturproblemen entgegenzutreten. Die Förderung des Tourismus kann eine Perspektive geben, „weil in der Tourismusentwicklung ein möglicher Motor für einen ökonomischen und sozialen Aufschwung gesehen wird“ (FINK, M. & R. PLANKL 1998, S. 2). Gegenwärtig trägt der Tourismus deutschlandweit zu mehr als 8 % zum Bruttoinlandsprodukt bei. Damit ist er ein wichtiger Wirtschaftszweig innerhalb der deutschen Volkswirtschaft. Zudem gilt der Tourismus als ein Zukunftsmarkt mit Wachstumspotentialen, nicht nur im Ausreisetourismus (outgoing tourism), sondern in zunehmendem Maße auch im Binnen- (domestic tourism) und im Einreisetourismus (incoming tourism) (BMWA 2003).

Zielsetzung der Arbeit

Ländliche Regionen stellen jedoch nicht per se touristische Gunsträume dar. So fehlen insbesondere den ländlichen Mittelgebirgsregionen spektakuläre Landschaftselemente, die eine touristische Vermarktung von regionsspezifischen Alleinstellungsmerkmalen erleichtern. Somit ist es zur Nutzung des endogenen Potenzials erforderlich, mittels der vorhandenen Attraktionen, Akteure und Kompetenzen ein marktgerechtes Angebot zu entwickeln (STEINECKE 2006). Beispiele für den erfolgreichen Ausbau von Tourismus zur Erwerbssicherung in ländlichen Regionen gibt es einige in Deutschland (z. B. Hindelang, Kohren-Salis).

Um eine Planungsbasis zu erhalten, die für die Erstellung eines Konzepts für die Tourismusentwicklung wichtig ist, ist es u. a. notwendig, eine Zielgruppenanalyse durchzuführen. Ebenso ist eine solche Analyse für Tourismusbetriebe innerhalb einer Region hilfreich, um ihre Angebote entsprechend der Nachfragegruppe gezielt anpassen zu können. Mittels der Zielgruppenanalyse werden nicht nur die sozio-demographischen Merkmale der Touristen ermittelt, sondern es sollen auch ihre Verhaltensweisen, Wünsche und Vorstellungen an die besuchte Region analysiert werden. Diese Analyse kann als Grundlage genutzt werden, um weiterführende Untersuchungen und Arbeiten durchzuführen, mit dem Ziel, passende touristische Angebote zu erstellen und Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

Die Diplomarbeit wird sich mit dem Tourismus in Birkenfeld und Umgebung befassen. Nicht nur die Stadt bzw. Verbandsgemeinde Birkenfeld, sondern der gesamte Landkreis Birkenfeld zählt zu den ländlichen, strukturschwachen Regionen. Es gibt bereits Touristen, die u. a. innerhalb der Verbandsgemeinde Birkenfeld Urlaub machen. Jedoch wird noch Entwicklungspotential für Tourismus als Einkommenssicherung gesehen. Somit soll für eine Planungsbasis in der Diplomarbeit die Nachfrageseite des Tourismus im Raum Birkenfeld untersucht werden. Dazu soll eine Zielgruppenanalyse durchgeführt werden, in der insbesondere den Fragen nachgegangen wird: Gibt es besondere Charakteristika unter den Touristen, die in Birkenfeld Urlaub machen? Lässt sich eine spezifische Gruppe von Touristen ausmachen? Was sind die vorwiegenden Aktivitäten, denen die Touristen während ihres Aufenthaltes nachgehen?

Methodisches Konzept und Durchführung der Arbeit

Der empirische Teil der Diplomarbeit basiert auf einer quantitativen Befragung von Touristen in Birkenfeld anhand eines standardisierten Fragebogens. Mittels dieses Fragebogens sollen folgende Aspekte geklärt werden: Die Struktur und Profile der Touristen in Birkenfeld, ihre Aktivitäten sowie ihre Unternehmungen in Birkenfeld und Umgebung während ihres Aufenthaltes und ihre Beurteilung von Birkenfeld als Urlaubsgebiet. Da Birkenfeld kein typischer Touristenort ist mit einer hohen touristischen Frequentierung des Zentrums von Birkenfeld, werden die Umfragen in unterschiedlichen Beherbergungsbetrieben durchgeführt. Diese sind die Ferienhäuser im Freizeitpark Hambachtal, ein Hotel im Zentrum von Birkenfeld sowie verschiedene Ferienwohnungen innerhalb der Verbandsgemeinde.

Aus den daraus erzielten Auswertungen und Analysen sollen in einem abschließenden Kapitel Perspektiven für eine weitergehende Entwicklung der Region Birkenfeld zusammengefasst und diskutiert werden. Diese können als Grundlage für weitergehende touristische Maßnahmen vor Ort dienen.

Literatur:

- BBR – BUNDESAMT FÜR BAUWESEN UND RAUMORDNUNG (2000): Raumordnungsbericht 2000. Berichte, Bd. 7, Bonn.
- BMWA – BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT (2003): Tourismuspolitischer Bericht der Bundesregierung. – 14./15. Legislaturperiode – Dokumentation, Nr. 521. – Im Internet: www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Service/publikationen.html; Stand: 09.02.2007
- FINK, M. & R. PLANKL (1998): Wissenschaftliche Begleituntersuchung zum Modellvorhaben "Einkommenssicherung durch Dorftourismus". Bonn.
- STEINECKE, A. (2006): Tourismus. Eine geographische Einführung. Das Geographische Seminar. Braunschweig.